

Lizenzserver

KMS-Verfahren

Aktivierung von Windows und Office

Microsoft hat mit der Einführung von Windows Vista die Strategie zur Produktaktivierung für Volumenlizenzkunden geändert. Abhängig vom 'Volumen Lizenz Key' (VLK) erfolgt eine entsprechende Produktaktivierung. Das BITS der Universität Bielefeld bietet innerhalb des Hochschulnetzes für alle Microsoft Produkte, die auf 'Volume Activation 2.0 (VA 2.0) basieren, einen zentralen 'Key Management Service' (KMS) an. Anstelle den Lizenzschlüssel während der Installation einzugeben und die Produkte dann bei Microsoft zu aktivieren, muss lediglich dafür gesorgt werden, dass der Aktivierungsserver der Universität kontaktiert werden kann.

Folgende Produkte betrifft dies zurzeit:

- > Windows 10 und älter
- > Windows Server 2019 und älter
- > Office 2010-Produkte (Office 2010, Visio 2010 und Project 2010)
- > Office 2013-Produkte (Office 2013, Visio 2013 und Project 2013)
- > Office 2016-Produkte (Office 2016, Visio 2016 und Project 2016)
- > Office 2019-Produkte (Office 2019, Visio 2019 und Project 2019)

Allgemein gilt, dass Neuinstallationen innerhalb einer Frist von 30 Tagen (grace period) versuchen, sich alle zwei Stunden automatisch zu aktivieren. Erfolgreich gegen den KMS-Host aktivierte Lizenzen versuchen alle 7 Tage, ihre Lizenz zu erneuern. Die Erneuerung muss spätestens alle 180 Tage stattfinden.

Damit der KMS-Server genutzt werden kann, muss bei einer evtl. vorhandenen Firewall der TCP-Port 1688 für ausgehenden Verkehr freigegeben werden.

Für die zu aktivierenden Produkte gibt es ein automatisches und ein manuelles Verfahren.

Automatische Aktivierung

Für die automatische Aktivierung gegen den KMS-Host werden spezielle Einträge im Domain-Name-Service Server (DNS-Server) abgefragt. Diese Einträge wurden auf den zentralen DNS-Servern der Universität Bielefeld hinterlegt.

Damit diese Einträge ausgelesen werden können, muss einer der zentralen DNS-Server als Standard DNS-Server verwendet werden. Diese Daten werden in der Regel automatisch zugewiesen.

- > 129.70.182.19
- > 129.70.199.6 (dns2.uni-bielefeld.de)

Zusätzlich muss als DNS-Suffix „uni-bielefeld.de“ der Netzwerkkonfiguration hinzugefügt werden.

Wichtiger Hinweis

Wird ein anderer Standard-DNS-Server verwendet, dann muss man sich an die EDV-Betreuer dieses Systems wenden. Auch dort kann ein Eintrag mit einem Verweis auf den KMS-Server eingerichtet werden.

Die Daten für den notwendigen Eintrag lauten:

- > Service: _vlmcs
- > Protocol: _tcp
- > Port number: 1688
- > Host offering the service: windowsactivation.uni-bielefeld.de

Manuelle Aktivierung

Ist in einem Netz (DNS-Domäne) keine automatische Aktivierung möglich, kann der Rechner auch manuell gegen den KMS-Host aktivieren.

Dazu startet man die Eingabeaufforderung mit Administratorberechtigung („Rechtsklick > Als Administrator ausführen“). Es ist nicht ausreichend, als Benutzer mit administrativen Rechten angemeldet zu sein.

Windows Registrierung

Folgenden Befehl eingeben:

```
cscript c:\windows\system32\slmgr.vbs -skms windowsactivation.uni-bielefeld.de
```

Die Festlegung des KMS-Hosts wird bestätigt.

Nach der Festlegung des KMS-Hosts muss die Aktivierung in der Eingabeaufforderung mit dem Befehl :

```
cscript c:\windows\system32\slmgr.vbs -ato
```

erfolgen. Eine Bestätigung der Aktivierung folgt.

Office Registrierung

Folgenden Befehl eingeben:

```
cscript "<Programmordner>\Microsoft Office\Office<Version>\ospp.vbs" /sethst:windowsactivation.uni-bielefeld.de
```

Beispiel Office 2013:

```
cscript "c:\Program Files (x86)\Microsoft Office\Office15\ospp.vbs" /sethst:windowsactivation.uni-bielefeld.de
```

Man erhält eine Bestätigung der Festlegung des KMS-Hosts.

Nach der Festlegung des KMS-Hosts muss die Aktivierung in der Eingabeaufforderung mit dem Befehl:

```
cscript "<Programmordner>\Microsoft Office\Office<Version>\ospp.vbs" /act
```

erfolgen. Eine Bestätigung der Aktivierung folgt.

FAQs

Wie kann man die Aktivierung überprüfen?

Windows-Aktivierung

Unter „Systemsteuerung > System“ sollte der Satz „Windows ist aktiviert“ stehen. Es ist aber auch möglich direkt über die Eingabeaufforderung zu prüfen:

```
cscript c:\windows\system32\slmgr.vbs -dli
```

Office-Produkte-Aktivierung

In der Eingabeaufforderung folgenden Befehl eingeben:

```
cscript "<Programmordner>\Microsoft Office\Office<Version>\ospp.vbs" /dstatus
```

Beispiel Office 2013:

```
cscript "c:\Program Files (x86)\Microsoft Office\Office15\ospp.vbs" /dstatus
```

Die Aktivierung schlägt fehl?

- > Rechner hat keine Verbindung zum Campusnetz oder es wird ein anderer DNS-Server verwendet (siehe Seite 1 „Automatische Aktivierung“)
- > Datum, Uhrzeit und Zeitzone (UTC +1) müssen korrekt eingestellt sein
- > In einigen Fällen verhindert ein sog. Branding im BIOS die Verwendung eines anderen Lizenzschlüssels. Hier muss der Hersteller kontaktiert werden.